

6
Bruggen, 12. Mai 20.

M.

Lieber Karl,

Was war das doch für ein schönes
Zusammensein mit Euch! Wir sind freudig um-
gekehrt und hoffen auf das nächste & über-
nächste. Hier hat sich glücklicherweise auch nichts
ereignet, was meine Anwesenheit nötig gemacht
hätte. Und das knäblein Stöffeli wird müde
aber erfüllt & bewegt von allen Erlebnissen zufrieden
mit d. Pape hingegerollt sein, ohne allen Schaden
und unter einer heilsamen ersten Gewöhnung
aus 'Rauchercoupe'. Ruedis haben wir schliesslich
nicht getroffen. Sie sind gestern schon nach Eigel-
berg verreist & können so offenbar auch zu Euch
erst über den nächsten Sonntag. Hier das Bet-
tuchlein & Liebes Brief. - Hast Du beachtet:
Pf. Salis hat zum Abschied dem hl. Martin in
Gold, ausgerichtet dem hl. Martin in Gold ge-
schenkt bekommen von d. Verehrern in der Dalben.
Lies auch, was der Pf. Bächtli über die Propheten
und den Völkerbund für fragwürdige Erkenntnisse
in den Nachr. vorträgt. Immerhin liest man
das lieber als Razzens Phantasmagorien. Auch

Marguerite & Nelly hatten offenbar ausgiebige und
erfolgreiche Gespräche, vor allem über unsere
Kinderlein. Da wird - unter solch fruchtbarem
Unsorgen & Bedenken - doch noch alles recht
kommen mit unserm Markusti & Dorotheeli.
Ich lege ein paar Stimmen aus Leutwil bei,
die dir allerdings wahrscheinlich nicht gerade
viel sagen werden. Die Karte, auf der Leutwil
so kräftig bejaht wird, stammt von einem Führer
der frommen Leute.

Hertzlich grüßt Nelly & dich

Ernan.